

# MEDIEN-INFORMATION

Montag, den 19. September 2005

## **JU-Chef Mißfelder: Wahlergebnis bedeutet Regierungsauftrag für die Union**

Zum Ausgang der Bundestagswahl am 18. September erklärt der Bundesvorsitzende der Jungen Union, Philipp Mißfelder (26):

„Rot-Grün ist gestern abgewählt worden, Gerhard Schröder ist politisch am Ende. Die Union ist aus der gestrigen Bundestagswahl mit einem Vorsprung von 440.000 Stimmen als stärkste politische Kraft in unserem Land hervorgegangen. Das bedeutet, dass Angela Merkel als Spitzenkandidatin vom Wähler den Auftrag zur Regierungsbildung bekommen hat.

Allen Wählern der Unionsparteien und besonders den vielen Tausend engagierten Wahlkämpfern aus den Reihen der Jungen Union, die eine Hauptstütze der Kampagne vor Ort waren, danke ich im Namen des Bundesverbandes herzlich. Es hat sich auch in dem zurückliegenden Wahlkampf gezeigt, dass ohne das Engagement und den Einsatz der Jungen Union eine derartige Mobilisierung nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderer Glückwunsch richtet sich an die erfolgreichen Kandidaten aus den Reihen der Jungen Union, die dem nächsten Deutschen Bundestag angehören werden. 19 Stimmen werden unsere Generation in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion repräsentieren. Im Interesse der jungen und kommenden Generationen muss sich Deutschland bewegen, und den Ausweg aus den drängenden Problemen, wie der horrenden Staatsverschuldung und der Massenarbeitslosigkeit finden. Der Stillstand der letzten Jahre darf unter keinen Umständen fortgesetzt werden.“